

Jesus und Imanuel.

Der Gottessohn Jesus wie auch der Menschensohn Imanuel sind in ihrem Ursprunge aus Gott! Der Gottessohn, welcher der Eingeborene zu nennen ist, stehet nach seiner Rückkehr aus der Schöpfung wieder **bei** Gottvater, oder **in** Gottvater, dadurch „eingeboren“ in die Gottheit selbst, während der Menschensohn der aus Gott kommende „Ausgeborene“ genannt werden kann, der zum Wohle des Bestehens aller Menschengeister mit einem Teil aus sich getrennt von Gott verbleibt, **hinausgeboren** wurde in die Urschöpfung.

Die Bezeichnung Gottessohn und Menschensohn ist aber von den Menschen noch nie recht begriffen worden, und sogar **heute** noch nicht ganz von denen, welche meine Botschaft kennen. Der Mensch hat sich gewöhnt, von **sich aus** nur zu denken und glaubt deshalb, daß alles auch von ihm aus angesehen werden muß. Das ist der Fehler. In diesem Falle muß er nur von **oben** ausgehend versuchen, ein Verstehen zu gewinnen; denn die Bezeichnung Gottessohn und Menschensohn gehet von Gott aus, nicht von Menschen. Denen ist es nur in dieser Art verkündet worden. Aus diesem Grunde muß auch der Begriff von **oben** aus empfunden werden, nicht von der Menschenseite aus.

Es bestehen also in Wirklichkeit: Jesus, der eingeborene Sohn, und Imanuel, der ausgeborene Sohn. Beide sind Gottessöhne und nach menschlichen Begriffen Brüder.

Im Göttlichen ist die Bezeichnung Gottessohn und

Menschensohn **abwärts** gedacht, der Schöpfung zugewandt, womit sofort ein anderer Begriff entsteht, oder überhaupt erst das Begreifen kommt. Der Gottessohn ist der Sohn von Gott bei Gott, der Menschensohn der Sohn von Gott, den Menschen gesendet.

Nicht der Gottessohn Jesus wurde den Menschen gegeben, die ihn, wie viele Gläubige immer noch denken, für ihre Sünden Gottvater opfern konnten! **Jesus wurde ihnen überhaupt nie gegeben!** Er wollte nur das Wort bringen, und ging dann, nachdem die Menschen ihn gemordet hatten, nach und nach wieder zu Gottvater ein, wie er selbst oft genug erklärt hat. Er wäre auch ohne gemordet zu werden wieder zu Gott eingegangen, weil er nie mit der Welt wirklich verbunden war.

Aber **Immanuel**, der Menschensohn, wurde der Menschheit von Gott gegeben, damit diese durch ihn bestehen konnte und in ihm einen ewigen Mittler hatte, durch dessen Sein die Menschengeister **rechter** Einstellung auch **ewig** sich bewußt bleiben können!

Gott gab einen Sohn für diesen Zweck, ohne daß er ihn wieder ganz für sich zurückfordert! **Das** ist das große Opfer, das er brachte, **das** ist sein Geschenk. **Das** sein verheißenes Sohnesopfer für die Menschheit! Er fordert oder zieht ihn nicht wieder in die Gottheit zurück.

Das große Gottesopfer hat mit der Kreuzigung und mit dem Gottessohne Jesus nichts zu tun. Die Kreuzigung war ja kein Opfer, weder ein Opfer Gottes noch ein solches der Menschheit! Weil die Menschen aber gerade dieser ihrer Willkürshandlung an dem Gottessohne zur Selbstentschuldigung falsche Auslegungen

gaben, konnten sie auch nie den eigentlichen Begriff des Wortes Menschensohn erfassen, konnten nie das **wirkliche** Opfer Gottes als solches erkennen, das in der gewollten, für die Menschheit notwendigen **Trennung** Gottes von seinem in die Schöpfung hinausgeborenen Sohne liegt, dessen ungeheure Größe von der Menschheit überhaupt nie erfaßt werden wird und auch nicht erfaßt werden kann!

Daß der Menschensohn aus dem lebendigen Lichtgesetz heraus nichts anderes sein kann als König in der Schöpfung, Stellvertreter des dreieinigen Gottes, wird Euch zu verstehen nicht zu schwer sein. Von Gottvater um der Menschengeister willen in die Schöpfung gestellt, ist er ja der Einzige in der ganzen Schöpfung, der aus Gott kommt.

Das Königtum bringt die einfache und natürliche Folge der Auswirkung des Lichtgesetzes, das aus dem Sein des Menschensohnes heraus sich nur **so** und nicht anders auswirken kann. —

Dieses Geschehen in seiner Vollendung bringt für die gesamte Menschheit so viel Erleichterung, wie sie erst in Jahrzehnten selbst erfassen werden können.

Die Menschengeister **aller** Schöpfungsteile haben von der Stunde an, da nun der Menschensohn sein Wirken ganz beginnen wird, das ist die Stunde der Verkündigung, eine weitaus größere, stärkere Hilfe als bisher seit Urbeginn der Schöpfung. — Und deshalb soll und muß auch Frieden werden überall, der Aufstieg ist viel leichter zu erreichen, doch auch die Strafen wirken sich viel schneller aus als es bisher geschah bei denen, die dem Lichte widerstreben wollen.

Es wird ein Umschwung im Geschehen jeder Art, es kommt nun mit dem Menschensohne auch die Weltenwende! Das ist die Ursache, daß alles, was noch weiterhin bestehen will, neu werden **muß**, und von dem Alten nichts bestehen bleiben kann, es sei denn, daß es jetzt schon sein Bestreben nach dem Lichtgesetz gerichtet hält! Dann wird es bleiben können und nur noch gereinigt werden, damit es allem Neuen gleich erstrahlt! Die Menschen aber wissen nicht, **wie** dankbar sie sein müßten für alles das, was sich in dieser Zeit erfüllt! — —

Gott hat das große Opfer aller Menschheit und der Schöpfung in dem Menschensohn **allein** gebracht! Mir, als Imanuel, gebührt dabei kein Dank; denn mich erfüllt die höchste Freude, daß ich Gott dienen darf in seinem hohen Willen! Nur ich allein vermag ja seine Größe jubelnd zu empfinden, seine Herrlichkeit und Weisheit, seine Reinheit, seine Macht! Was ist gegen **das** hohe Wissen, gegen **das** Empfinden die gesamte Schöpfung! Nichts! Auch fühle ich mich nicht um dieser Menschen Wünsche da, nein, aufwärts blickend lebe ich beseligt allein der Erfüllung des Heiligen Willens meines urewigen Vaters, des alleinigen Gottes und Herrn!

Täuscht Euch deshalb nicht, es wird ganz anders, als Ihr Menschen denkt! Vor vielem werdet staunend nur Ihr stehen, und manches erst in Jahren ganz begreifen. Ihr werdet in der Zukunft erst den hohen, reinen Sinn erfassen alles dessen, wovon Ihr bisher nur Zerrbilder erleben konntet! Der Fluch, der sich auf bisherige Prachtentfaltung legen **mußte** durch der Menschen falschen Sinn, er wird genommen sein, Pracht in der reinen Form wird Schönheit, und alle Schätze dieser Welt erstrahlen dann in Reinheit zu der Ehre Gottes, dienen in der Freude mit als

Anbetung der großen Güte, welche alles das erstehen ließ und dieser Menschheit zur Benutzung gab! — — —

Der Gottessohn sprach oft auf Erden: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt!“ Er meinte damit nicht nur dieses Erdenreich, sondern die ganze **Welt, die Schöpfung!** Er ging zu Gott zurück! Und um ihn ist das **Reich des Göttlichen**, das er regiert im Namen seines Vaters. Sein Reich war also nicht von dieser Welt, sondern es war und ist das Gottesreich. Das heißt, **das Reich im Göttlichen**, das mit Gott ewig war und ewig mit ihm bleiben wird.

Das Reich des Menschensohnes aber ist die **Welt, die Schöpfung!** Gott hat den Eingeborenen den Gottessohn genannt; denn dieser wirkt im Reich des Göttlichen, welches viel größer ist als die gesamte Schöpfung. Den Ausgeborenen stellte er in die Schöpfung ein, und setzte ihn damit über die Menschengeister, verhiess ihn deshalb dieser Menschheit als den Menschensohn. **Den** Sohn, den er für diese Menschen von sich trennte, auf daß er sie regiere. Deshalb wird den Begnadeten, die **Bilder** aus dem Göttlichen erschauen dürfen, nun bald und oft das göttliche Trigon gezeigt, in dem das Auge Gottes an der Spitze steht, zur Rechten Jesus, der Gottessohn, und dann seit der Vollendung nun Imanuel, der Menschensohn, zu seiner Linken. Es zeigt das Bild den Schauenden **die Tätigkeit**, wie sie in dem Heiligen Willen Gottes ruht. Zwei Strahlen gehen aus von Gott, die das Trigon nach abwärts bilden. Der eine davon geht zum Gottessohn in dessen Tätigkeit, der andere zum Menschensohn. Und die vollendete Verbindung nun des Gottessohnes mit dem Menschensohn bringt zwischen ihnen den Verbindungsstrahl, der gleichzeitig den unteren Verbindungsstrich ergibt, welcher dieses Trigon nun schließt.

So deute ich Euch heute schon das Bild des göttlichen Trignons, wie es bald Viele der Begnadeten werden erschauen dürfen, sobald Gott selbst der Welt das Erdensein des Menschensohnes verkünden läßt. Es werden dies natürlich nur von geistigen Führern gezeigte **Bilder** sein, da Menschengeister niemals Göttliches zu schauen fähig sind.